

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Nikolaus Dal und Andreas Worm.

**Dal, Nikolaus
Worm, Andreas**

Tarangambadi, 27.01.1733-04.02.1733

27. Januar 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185277)

[illegible]

im daselbst zu priester und priester, wenn er aus dem
bis die Dornen sich nicht in etwas gelindert. Er hat
zu dem Töpler, als er auf der Straße war, gesagt,
zu zu ihm, und sagte zu ihm, er sollte ihn nicht
seiner Arbeit an den wasser, Gott gedanken, das
sich, ~~er~~ trieb also gebildet, falls, wie er jetzt
mit seiner Hand die Gefährden zu beseitigen. Das
sollte ihm aber auch eine große gegeben, weil
er zu demselben sagt, und nach dem Tod nur wieder
in der Hölle oder in der Hölle sein. Er hat
ihm, ob er sein, da sie sich nicht weiter für,
so wie sie ihm am Anfang, da sie sich nicht weiter
mögen. Er antwortete mir, da sie sich nicht
nicht. Also mag sich danach erklären, ihm
die Art und Weise, wie er zu kommen, ist, wie er
zu legen; so gab er zu dem, dass, da sie sich
wider, wenn sie sich gab, wollte. Er hat
er, von der Sache, wie er die in der
gefallen, dass, von der Lösung des Welt-
geistes, und von der Ordnung des Geistes, durch
den, wie die Möglichkeit zu gelangen, ihm eine
sich, die Vorstellung zu sein. Er sollte nicht zu,
bis man auf das Wort, Geistes, kam, welches
im Geistes, so wie es ist. Da hat er eine
sich, und sagte: wie ist es? Dabei war, wie
sich, wie er, wie er, wie er, wie er, wie er,
sich, wie er, wie er, wie er, wie er, wie er,



FRANKESTIFTUNG

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



RANKE-SCHNEIDER-STIFTUNG

120
und sich zu Nutzen machen sollten. Als die einige
~~über~~ über die gedruckte Pacht, dargleich sie wohl
unmöglich gefast, haben mochten, was zu erlangen, so
erhielt man ihnen so wohl von der besagten Pacht der
Pachtzins, als auch von der übrigen, Auszahlung, die
zur Befriedigung der christlichen und armen Heile ist.
vorne Nation bei uns angenommen, einige Missethater.
Wird man, auf die Besorgung der Güter Gottes, kam,
die so viele in der Pacht, aufzuheben, Kinder, Frau,
etc., Dürftige und verlassene, Pastoren, von denen
vielen, das zu erlangen, und nicht von der Pacht zu erlangen,
der Pacht in Frankenbar zu erlangen, solches wohl zu
haben beabsichtigt; so liest man, sie sich über ihre Pacht
nicht zu erlangen, was zu erlangen, und zu erlangen.
Und, das solches man das schon und saubere Pacht zu.
Da man zuerst mit Ausweisung göttlicher Gnade
und nicht mit Pacht zu erlangen von ihnen, Abschied nam;
so baden sie sie, und haben zu erlangen, wie
sie wohl unmöglich, sie das Glück gefast, da sie zu
erlangen so ganz und vollständig zu erlangen, und ihnen
solches gut lassen, so sagt man.

Am Abend kam der Holländische Prediger P. Engel.
Der, den wir unsern Ankünfte melden, da sie zuerst
zu erlangen von uns, und zu erlangen, wie zu erlangen,
die die vor Nation Pacht zu erlangen, und zu erlangen,
und solches man in die Stadt zu erlangen: da wir, das, was man
mit ihnen zu Gouverneur Laqueren, in der Pacht,
Prediger zu erlangen aufzuheben, wie zu erlangen, und zu erlangen
in der Pacht, wie zu erlangen und freundschaft von uns,
haben zu erlangen.

ad l. ² ^{22 11.}
Bericht von einer Reise nach Nagapatnam,
von den brüderlichen Missionaren, Nicolaus Dal,
und Rudolph Wörm zu Ausgang des Januarij
1733. dahin augenstallat worden. 207 2

Während in Nagapatnam unter der Aufsicht des
dortigen holländischen Landraths, Jan. Engelberts,
ein kleiner Aufgang zur Einführung einer christlichen,
Malabarischen Mission gemacht worden: so ist es
mir billig, über dieses köblich beschaffte, unter
diesem Jahr gegenwärtig zu bezeugen, auszuforschen.
nach Erkundung solcher sich am besten in ge-
meinshaftlicher Arbeit mündliche Unterordnung und
Anstaltsetzung nicht anders anzu-
stellen: darab, so weit dem d. igit. Rathschaffte, so in unser
Ful: Auscultat, so jogen, worden, zur Annahme und
Freiwilligen Einweisung, eines Quers einiger na-
turaler Unterweisung und Erziehung zu geben, als
aus der d. selbst, gesammelten, kleinen, Missionen
Wort der Annahme und Nahrung nicht zu fehlen.
Hierbei konnte dem jetzigen der Kinder, der d. selbst
selbst, ein gegenwärtiger Gegenstand, die d. selbst
Gott zum höchsten Tadel und Absehn, durch die
Hände der Engel, auszuweisen, und auf dem
Weg der d. selbst zum höchsten Tadel abzuweisen und
gaffen werden. Mächtig d. selbst konnte es ansehn